

IPPNW-Benefizkonzerte vom 26. September 1993

im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

Berliner Festwochen: Aus der Konzertreihe

„Gegen Krieg und Gewalt“

*Elena Bashkirowa Klavier, Dresdner Klaviertrio
Alban Gerhardt Violoncello, Markus Becker Klavier*

- Robert Schumann 1 **Fantasiestücke op. 73 für Violoncello und Klavier**
Zart und mit Ausdruck [3,01]
2 **Lebhaft, leicht** [3,06]
3 **Rasch und mit Feuer**
Alban Gerhardt, Violoncello
Markus Becker, Klavier [3,58]
- Robert Schumann 4 **Fantasiestücke op. 12 für Klavier**
Des Abends. Sehr innig zu spielen [4,10]
5 **Aufschwung. Sehr rasch** [3,18]
6 **Warum? Langsam und zart** [3,00]
7 **Grillen. Mit Humor** [3,26]
8 **In der Nacht. Mit Leidenschaft**
Elena Bashkirowa, Klavier [3,53]
- Franz Schubert 9 **Notturmo Es-Dur D 897 für Klaviertrio**
Adagio
Dresdner Klaviertrio [9,12]
- Robert Schumann 10 **Nachtstücke op. 23 für Klavier**
Mehr langsam, oft zurückhaltend [6,19]
11 **Markiert und lebhaft** [5,06]
12 **Mit großer Lebhaftigkeit** [3,38]
13 **Ad libitum – Einfach**
Elena Bashkirowa, Klavier [4,12]
- Robert Schumann 14 **Fantasiestücke op. 88 für Klaviertrio**
Romanze. Nicht schnell, mit innigem Ausdruck [2,17]
15 **Humoreske. Lebhaft** [6,43]
16 **Duett. Langsam und mit Ausdruck** [3,29]
17 **Finale. Im Marschtempo**
Dresdner Klaviertrio [5,30]
[77,00]

8 IPPNW-CONCERTS

IPPNW-CONCERTS



*Franz Schubert
Robert Schumann*

Fantasiestücke
Nachtstücke

LIVE

ELENA BASHKIROWA
Klavier

DRESDNER KLAVIERTRIO

ALBAN GERHARDT
Violoncello
MARKUS BECKER
Klavier

**IPPNW-Benefizkonzerte vom 26. September 1993
im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin
Berliner Festwochen: Aus der Konzertreihe
„Gegen Krieg und Gewalt“**

ELENA BASHKIROWA

Klavier. wurde in Moskau geboren und studierte am Tschaikowski-Konservatorium in der Meisterklasse ihres Vaters Dimitrij Bashkirow. Bald trat sie als Solistin mit verschiedenen sowjetischen Orchestern auf und widmete sich intensiv der Kammermusik. Als Duopartnerin trat sie u. a. mit Gidon Kremer, Siegfried Jerusalem und Julia Varady auf. Es folgten Fernsehproduktionen und Konzerte mit dem Gustav-Mahler-Jugendorchester, dem European Community Youth Orchestra, dem Montreal Symphony Orchestra, den Wiener Symphonikern, den Münchner Philharmonikern u. a. Neben der Teilnahme beim Schleswig-Holstein-Festival, den Berliner Festwochen und beim Klavierfestival Ruhr spielte Elena Bashkirowa viele Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen ein.

ALBAN GERHARDT

Violoncello. wurde in Berlin geboren und erhielt mit sieben Jahren seinen ersten Cello- und Klavierunterricht bei Markus Nyikos und Wolfgang Saschowa. Nach zahlreichen Preisen bei Jugendwettbewerben studierte er u. a. bei Walter Levin, Arto Noras, Paul Tortelier, Heinrich Schiff und vor allem Boris Pergamenschikow. Nach Erfolgen bei internationalen Wettbewerben in St. Louis, San Francisco und beim ARD-Wettbewerb in München und dem Sieg beim Deutschen Musikwettbewerb folgten Einladungen zu internationalen Musikfestivals, Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen und 1991 sein Debut mit den Berliner Philharmonikern. 1993 gewann er den ersten Preis beim Leonard-Rose-Wettbewerb in Maryland (USA).

MARKUS BECKER

Klavier. wurde in Osnabrück geboren und erhielt ersten Klavierunterricht von Marton Keönch und Heidi Köhler. 1970 war er erster Preisträger bei „Jugend musiziert“ und beim „Steinway-Wettbewerb“. Nach seinem Studium bei K.-H. Kämmerling an der Musikhochschule Hannover wurde er Stipendiat der Deutschen Studienstiftung und erspielte sich zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben u. a. Hochschulwettbewerb Hannover, „Nobilis“-Förderpreis, „Brahms-Wettbewerb“, Internationaler Musikwettbewerb Oslo, Internationaler Tomassoni-Wettbewerb. 1988 und 1989 war er Gewinner der Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler“ des Deutschen Musikrats. Konzertreisen führten ihn in das In- und Ausland.

DAS DRESDNER KLAVIERTRIO

mit Roglit Ishai, Klavier, Kai Vogler, Violine und Peter Bruns, Violoncello, wurde 1990 nach einer erfolgreichen Zusammenarbeit beim Marlboro Music Festival in Vermont, USA, gegründet. Im Oktober 1990 gaben die Künstler ihr Debut im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin. Es folgten zahlreiche Konzerte im In- und Ausland, diverse Rundfunkaufnahmen und erste CD-Einspielungen, u. a. die Live-Benefiz-CD von den Berliner Festwochen 1992 (BIS 578). Kai Vogler ist 1. Konzertmeister der Staatskapelle Dresden und spielt eine Violine von G. B. Guadagnini aus dem ehemaligen Besitz von Adolf Busch. Peter Bruns ist 1. Solocellist der Staatskapelle Dresden und des Bayreuther Festspielorchesters. Er spielt ein Cello von C. Tononi aus dem ehemaligen Besitz von Pablo Casals.

IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War)

Die Internationale Ärztebewegung zur Verhinderung des Atomkrieges wurde 1980 von den beiden Kardiologen Prof. Bernard Lown (USA) und Prof. Evgueni Chazov (damals UdSSR) gegründet. Die schnell wachsende Organisation erhielt 1984 für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit den Friedenspreis der UNESCO und 1985 den Friedensnobelpreis.

IPPNW-Konzerte

Die IPPNW organisiert seit 1985 in vielen Ländern Benefizkonzerte. Zu den zahlreichen Musikern, die somit dem Wettrüsten und der Zerstörung unserer Erde immer wieder ein Stück Kultur entgegensetzen, zählten bisher u. a. Moshe Atzmon, Rudolf Barshai, Leonard Bernstein, Wolfgang Boettcher, Brandis Quartett, Eduard Brunner, Antal Doráti, Martin Fischer-Dieskau, Michael Gielen, Maria Graf, Natalia Gutman, Ludwig Güttler, Lynn Harrell, Barbara Hendricks, Ulf Hoelscher, Heinz Holliger, Junge Deutsche Philharmonie, Kim Kashkashian, Gidon Kremer, Rosemarie Lang, Siegfried Lorenz, YoYo Ma, Edith Mathis, Zubin Mehta, Jeremy und Yehudi Menuhin, Philipp Moll, Musica Antiqua Köln, Auréle Nicolet, Markus Nyikos, Igor Oistrakh, Boris Pergamenschikow, Christoph Prégardien, André Previn, Simon Rattle, Heinrich Schiff, Maria Venuti und Thomas Zehetmair.

Der Erlös aus dem Verkauf der Dokumentationen kommt den Spätopfern von Kriegen, Industrie- und Naturkatastrophen, den Opfern atomarer Unglücke und Explosionen von Hiroshima bis Tschernobyl und anderen Organisationen zugute.

Kostenlose Katalogbestellung

IPPNW-Concerts:

Dr. P. Hauber

Eitel-Fritz-Straße 29

D-14129 Berlin

Telefon 30-802 75 27

Fax 30-802 76 17

Wir danken folgenden Institutionen und Personen für ihre großzügige Unterstützung bei der Realisierung der Konzerte und dieser CD:

Senator für Kulturelle Angelegenheiten Berlin, Berliner Festspiele, RIAS-Berlin, DS-Kultur, Ruksal Druck Berlin, Ingrid Reich, Nicki Schmidt, Dirk Nabering, Regine Bassalig, Peter Böhme, Siegbert Ernst, MetaDesign plus Berlin, Uli Mayer und allen Musikerinnen und Musikern.

Impressum

Produktion:

IPPNW-Concerts, Dr. Peter Hauber

in Zusammenarbeit mit den Berliner Festspielen.

Aufnahme: RIAS Berlin

Digitalschnitt: Siegbert Ernst

MetaDesign plus:

Coverdesign & Konzept Uli Mayer

Gestaltung & Satz Priska Wollein

© & P 1993, IPPNW-Concerts

Dr. Peter Hauber, D-14129 Berlin